

Landeshauptstadt Magdeburg – Der Oberbürgermeister –		Drucksache DS0301/19	Datum 21.06.2019
Dezernat: II	II/01	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	09.07.2019	nicht öffentlich	Genehmigung OB
Finanz- und Grundstücksausschuss	14.08.2019	öffentlich	Beratung
Stadtrat	22.08.2019	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		X
	KFP		X
	BFP		X

Kurztitel

Jahresabschluss 2018 der Magdeburg Marketing, Kongress und Tourismus GmbH (MMKT)

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat nimmt den von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte GmbH geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2018 der Magdeburg Marketing, Kongress und Tourismus GmbH (MMKT) zur Kenntnis.
2. Die städtischen Gesellschaftervertreter der MMKT werden angewiesen:
 - den Jahresabschluss 2018 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 340.714,34 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 67,00 EUR festzustellen,
 - den Jahresüberschuss in Höhe von 67,00 EUR mit dem Gewinnvortrag in Höhe von 4.857,66 EUR zu verrechnen und den neuen Gewinnvortrag in Höhe von 4.924,66 EUR auf neue Rechnung vorzutragen,
 - den Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2018 zu entlasten,
 - der Geschäftsführerin Frau Stieger für das Geschäftsjahr 2018 Entlastung zu erteilen,
 - die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte GmbH zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2019 zu bestellen.

Finanzielle Auswirkungen

Organisationseinheit	2001	Pflichtaufgabe	x	ja		nein
-----------------------------	-------------	-----------------------	----------	-----------	--	-------------

Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme				
		ja, Nr.		x	nein
Maßnahmebeginn/Jahr	Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt				
	JA		NEIN		x

A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
gesamt:					
20...					
für					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
<input type="checkbox"/>	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
<input type="checkbox"/>	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
<input type="checkbox"/>	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
<input type="checkbox"/>	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
<input type="checkbox"/>	Anlage Kostenberechnung
<input type="checkbox"/>	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
<input type="checkbox"/>	Anlage Folgekostenberechnung

C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

Anlage neu

Buchwert in €:

JA

Datum Inbetriebnahme:

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

federführend II/01	Sachbearbeiter Herr Liebig	Unterschrift Herr Koch
-----------------------	-------------------------------	---------------------------

Verantwortliche(r) Beigeordnete(r)	Unterschrift Herr Zimmermann
---------------------------------------	---------------------------------

Termin für die Beschlusskontrolle	31.12.2019
-----------------------------------	------------

Begründung:

Der Jahresabschluss zum 31.12.2018 der Magdeburg Marketing, Kongress und Tourismus GmbH (MMKT) erhielt von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte GmbH einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018 ist als Anlage 4 beigelegt. Der Wirtschaftsprüfer stellt fest, dass der Lagebericht den gesetzlichen Vorschriften entspricht und im Einklang mit dem Jahresabschluss sowie den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen steht. Die Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung sind zutreffend dargestellt.

Die Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz zur Ordnungsmäßigkeit der Geschäfts-führungsorganisation, des Geschäftsführungs-Instrumentariums und der Geschäftsführertätigkeit ergab keine wesentlichen Beanstandungen.

Das Geschäftsjahr 2018 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 67,00 EUR (Vorjahr: 4.396,81 EUR) ab.

Grundsätzliche Feststellungen des Abschlussprüfers

In der Stellungnahme des Abschlussprüfers zur Lagebeurteilung durch die Geschäftsführung werden nachfolgende Aussagen getroffen:

„Die Gesellschaft weist zum 31.12.2018 ein wirtschaftliches Eigenkapital (Bilanzielles Eigenkapital zuzüglich Sonderposten für Zuschüsse) in Höhe von 73 Tsd. EUR (Vorjahr: 88 Tsd. EUR) aus. Die wirtschaftliche Eigenkapitalquote beträgt 21,4 % (Vorjahr: 24,1 %). Das bilanzielle Eigenkapital beträgt 32 Tsd. EUR (Vorjahr: 32 %).

Die Gesellschaft weist zum 31.12.2018 eine Unterdeckung beim Netto-Geldvermögen (Finanzmittel-fonds zzgl. kurzfristige Forderungen abzüglich kurzfristige Verbindlichkeiten) von 94 Tsd. EUR (Vorjahr: 75 Tsd. EUR) aus. Die zugesagte Kreditlinie von 100 Tsd. EUR wurde zum 31.12.2018 nicht in Anspruch genommen. Die Geschäftsführung weist im Lagebericht darauf hin, dass die Kontokreditlinie im Jahr 2018 genutzt wurde, um finanzielle Engpässe zu überbrücken.

Die Geschäftsführung führt im Lagebericht aus, dass im Jahr 2019 zahlreiche touristisch relevante Veranstaltungen in Magdeburg erwartet werden, die zu höheren Umsatzerlösen führen könnten. Auch im Jahr 2019 plant die Gesellschaft die Marketingkooperation „Kongress-Allianz für Magdeburg“ weiter auszubauen und verstärkt Tagungen und Kongresse für Magdeburg zu akquirieren. Die Ottostadt-Kampagne sowie die städtische Kampagne „#herzlich #nah #magdeburg“ sollen weiterentwickelt werden. Auch sollen aufgrund des Wandels in den sozialen Medien und der Online-Werbung die digitalen Angebote sukzessive ausgebaut werden. Außerdem soll der Landesschwerpunkt „100 Jahre Bauhaus Weimar“ durch gezielte Marketingaktivitäten begleitet werden.“

Erläuterungen zu ausgewählten Positionen der BilanzAktiva

<i>Immaterielle Vermögensgegenstände</i>	<u>12.987,50 EUR</u> (Vj. 9.372,00 EUR)
--	--

Ausgewiesen werden Software (5,0 Tsd. EUR) sowie Lizenzen und ähnliche Rechte (8,0 Tsd. EUR).

<i>Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung</i>	<u>110.872,00 EUR</u> (Vj. 126.042,51 EUR)
---	---

Neben der Betriebs- und Geschäftsausstattung werden die Mietereinbauten in der neuen Tourist-Information ausgewiesen.

Waren 22.625,66 EUR
(Vj. 25.736,02 EUR)

Die Waren betreffen im Wesentlichen den Souvenirbestand, welcher durch Inventur am 31.12.2018 nachgewiesen wurde. Aufgrund verminderter Verwertbarkeit wurden im Berichtsjahr Abwertungen in Höhe von 1,0 Tsd. EUR vorgenommen.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen 85.256,60 EUR
(Vj. 86.845,96 EUR)

Die Forderungen resultieren im Wesentlichen aus Anzeigenschaltungen. Zum Prüfungszeitpunkt waren die Forderungen bis auf 3,0 Tsd. EUR beglichen.

Sonstige Vermögensgegenstände 34.225,89 EUR
(Vj. 19.859,49 EUR)

Die Sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten im Wesentlichen Umsatzsteuerforderungen an das Finanzamt und geleistete Kautionszahlungen.

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten 45.735,31 EUR
(Vj. 73.272,42 EUR)

Die Position setzt sich aus Kassenbestand (3,9 Tsd. EUR), Termingeldern (27,9 Tsd. EUR) und Geschäftsgirokonten (13,9 Tsd. EUR) zusammen.

Rechnungsabgrenzungsposten 29.011,38 EUR
(Vj. 24.069,63 EUR)

Es handelt sich im Wesentlichen um Vorauszahlungen für Versicherungen und Fremdleistungen im Folgejahr.

Passiva

Sonderposten für Investitionszuschüsse 40.386,41 EUR
(Vj. 55.573,41 EUR)

Es handelt sich um Investitionszuschüsse zur Finanzierung von Anlagevermögen. Die Auflösung des Sonderpostens erfolgt über die Nutzungsdauer der Anlagegegenstände.

Sonstige Rückstellungen 74.189,80 EUR
(Vj. 108.985,43 EUR)

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2018 [Tsd. EUR]	31.12.2017 [Tsd. EUR]
- Resturlaub und Überstundenguthaben	23,0	17,0
- Tantieme	15,0	15,0
- Jahresabschluss- und Prüfungskosten	13,0	13,0
- Aufbewahrungsverpflichtungen	5,0	5,0
- Berufsgenossenschaft	4,0	3,0
- Rechtsstreitigkeiten	0,0	40,0
- Übrige	14,2	16,0
	<u>74,2</u>	<u>109,0</u>

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten 9.185,86 EUR
(Vj. 21.191,87 EUR)

Die Verbindlichkeiten betreffen ein Darlehen bei der Gesellschafterin Stadtsparkasse Magdeburg.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 153.689,84 EUR
(Vj. 134.066,55 EUR)

Bis zum Prüfungszeitpunkt waren fast alle Verbindlichkeiten beglichen.

Sonstige Verbindlichkeiten 30.489,02 EUR
(Vj. 8.822,35 EUR)

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten vor allem Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von 27,0 Tsd. EUR (Vorjahr 8,0 Tsd. EUR) sowie Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter aus nicht verbrauchtem Betriebskostenzuschuss in Höhe von 0,1 Tsd. EUR.

Rechnungsabgrenzungsposten 148,75 EUR
(Vj. 4.000,76 EUR)

Hierbei handelt es sich um erhaltene Zahlungen, die Leistungen für das Folgejahr betreffen.

Erläuterungen zu ausgewählten Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse 793.414,31 EUR
(Vj. 731.237,88 EUR)

Die Umsatzerlöse setzen sich folgendermaßen zusammen:

	31.12.2018 [Tsd. EUR]	31.12.2017 [Tsd. EUR]
- Erlöse Stadtführung/Stadtrundfahrten	268,1	243,1
- Schalten von Anzeigen, Teilnahme an Internet-Gastgeberdatenbank, Beteiligung an Sonderaktionen	239,0	215,0
- Erlöse Kongresse	104,0	97,0
- Erlöse Souvenirverkauf	93,0	100,0
- Erlöse Ticketverkauf	36,0	34,0
- Provision Fremdverkauf	34,0	24,0
- Erlöse Zimmervermittlung	10,0	9,0
- Pauschalprogramme	5,0	6,0
- Übrige Erlöse	4,3	3,1
	<u>793,4</u>	<u>731,2</u>

Sonstige betriebliche Erträge 1.400.780,01 EUR
(Vj. 1.057.122,28 EUR)

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind wie folgt untersetzt:

	31.12.2018 [Tsd. EUR]	31.12.2017 [Tsd. EUR]
- Betriebskostenzuschuss der LH Magdeburg (netto)	1.283,9	934,0
- Erstattung von Krankenkassen	49,0	23,1
- Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	38,0	35,0
- Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens	15,0	15,0
- Verrechnung Sachbezüge	7,0	7,0
- Kooperation Stadtsprung	0,0	42,0
- Übrige	7,9	1,0
	<u>1.400,8</u>	<u>1.057,1</u>

Der vom Stadtrat bewilligte Betriebskostenzuschuss in Höhe von 1.415,0 Tsd. EUR (brutto) wurde in Höhe von 1.315,0 Tsd. EUR (brutto) abgefordert. Bei den städtischen Betriebskostenzuschüssen an die MMKT handelt es sich um Einlagen in die Gesellschaft, soweit keine Entgelte für einen Leistungsaustausch vorliegen.

Materialaufwand 221.445,93 EUR
(Vj. 184.526,74 EUR)

Der Materialaufwand untergliedert sich wie folgt:

	31.12.2018 [Tsd. EUR]	31.12.2017 [Tsd. EUR]
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	69,6	67,7
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		
- Nebenkosten Stadtführungen	62,0	29,0
- Printmedien	45,0	36,0
- Fremdleistung Beköstigung	13,0	13,0
- Fahraufträge	3,0	5,0
- Übrige	28,8	33,8
	<u>221,4</u>	<u>184,5</u>

Personalaufwand 1.116.386,02 EUR
(Vj. 840.370,66 EUR)

Bei der Gesellschaft waren im Durchschnitt 24 Arbeitnehmer (Vorjahr 19), eine Geschäftsführerin und zwei Auszubildende (Vorjahr 1) beschäftigt.

Abschreibungen 52.430,42 EUR
(Vj. 43.242,63 EUR)

Der Anstieg der Abschreibungen resultiert aus höheren Sofortabschreibungen auf Geringwertige Wirtschaftsgüter.

Sonstige betriebliche Aufwendungen 803.248,59 EUR
(Vj. 714.975,22 EUR)

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind wie folgt untersetzt:

	31.12.2018 [Tsd. EUR]	31.12.2017 [Tsd. EUR]
- Vertriebsaufwendungen	513,0	351,0
- Verwaltungsaufwendungen	243,0	273,0
- Instandhaltungsaufwendungen	5,0	15,0
- Übrige	42,2	76,0
	<u>803,2</u>	<u>715,0</u>

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge 1,17 EUR
(Vj. 2,76 EUR)

Der Posten betrifft Zinsen für laufende Guthaben.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen 233,99 EUR
(Vj. 420,86 EUR)

Die Position beinhaltet im Wesentlichen Zinsen für das Darlehen bei der Stadtparkasse Magdeburg.

Sonstige Steuern 383,54 EUR
(Vj. 430,00 EUR)

Unter den sonstigen Steuern werden die Kfz-Steuern ausgewiesen.

Zusammenfassung

Der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte GmbH geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss zum 31.12.2018 sowie der Lagebericht 2018 wurden in der 83. Aufsichtsratssitzung der MMKT am 04.06.2019 zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung einstimmig, den Jahresabschluss zum 31.12.2018 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 340.714,34 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 67,00 EUR festzustellen und den Jahresüberschuss in Höhe von 67,00 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

Weiterhin schlägt der Aufsichtsrat der Gesellschafterversammlung vor, die Geschäftsführerin Frau Stieger sowie den Aufsichtsrat der MMKT für das Geschäftsjahr 2018 zu entlasten sowie die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte GmbH zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2019 zu bestellen (5. Prüfung).

Das Dezernat Finanzen und Vermögen/Beteiligungsverwaltung schließt sich den Vorschlägen des Aufsichtsrates an.

Das Prüfungsergebnis 2018 einschließlich des Bestätigungsvermerkes, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht sind als Anlagen beigefügt. Des Weiteren sind die Beschlüsse des Aufsichtsrates der MMKT vom 04.06.2019 zum Jahresabschluss 2018 und zur Abschlussprüferbestellung 2019 beigefügt. Der Prüfbericht kann nach Absprache in der Beteiligungsverwaltung des Dezernates Finanzen und Vermögen eingesehen werden.

Anlagen:

1. Bestätigungsvermerk und Schlussbemerkung des Abschlussprüfers
2. Bilanz
3. Gewinn- u. Verlustrechnung
4. Lagebericht
5. Aufsichtsratsbeschlüsse vom 04.06.2019 – Top 4 und Top 6